

18. isw-forum

Samstag 8. Mai 2010 – 10 bis 15.30 Uhr

München, Gewerkschaftshaus
Schwanthalerstraße 64 (U4+U5 Theresienwiese)



**NO JUSTICE
NO PEACE!**

BESSER-KÜRZER-ARBEITEN

Die Große Krise und die Zukunft der Arbeit

Vor allem die Kurzarbeit hat bisher verhindert, dass die Arbeitslosigkeit in der Krise nach oben schoss. Wie wird es aussehen, wenn die Kurzarbeit und andere "Überbrückungsmaßnahmen" auslaufen? Ohne Verkürzung der Arbeitszeit, mit einem Wiederaufleben der neoliberalen Arbeitspolitik würden wir eine neue Massenarbeitslosigkeit erleben. Dringend erforderlich ist jetzt die Diskussion darüber, welche über die Erste Hilfe hinausgehenden Optionen die Arbeitspolitik noch aufzuweisen hat und welche Anstrengungen von den Gewerkschaften gefordert sind.

Das neoliberale Regime hat zu einer gewaltigen Steigerung der Leistungsverausgabung der Beschäftigten geführt, nicht nur was die Arbeitszeit, sondern auch was die Leistungsdichte betrifft. Kommt es mit der Krise zu einer weiteren Verschärfung der Leistungsanforderungen oder können wir die Chance für eine Wende in der Leistungs politik ergreifen? Die gegenwärtige Krise muss als deutliches Zeichen der Grenze einer maßlosen Ökonomie erkannt werden.

■ Steffen Lehndorff
Arbeitszeitpolitik nach der Kurzarbeit

■ Dieter Sauer
**Die Krise zu einer Wende in der
Zeit- und Leistungs politik nutzen!**

■ Tatjana Fuchs
**Mehr "gute Arbeit" im "Tatort Betrieb"
– erfolgreiche arbeitspolitische Ansätze
auch in Krisenzeiten**

Dr. Steffen Lehndorff – wissenschaftlicher Mitarbeiter am IAQ der Universität Duisburg/Essen, Abteilung Arbeitsmarkt und Arbeitsorganisation

Prof. Dr. Dieter Sauer – Sozialforscher am ISF München (Mitglied des Vorstands), Honorarprofessor für Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Tatjana Fuchs – Soziologin am Internationalen Institut für Empirische Sozialökonomie. Projekte: Entwicklung und Anwendung DGB-Index "gute Arbeit", wissenschaftliche Begleitung verschiedener gewerkschaftlicher Initiativen

Verantw. im Sinne des Presserechts: Monika Ziehaus c/o isw e.V., Joh.-v.-Werth-Str. 3, 80639 München. Eigendruck im Selbstverlag